



Seniorenheim St. Josef



**Kükenthalstr. 19
96450 Coburg**

Telefon 09561 / 83 54 - 0
Telefax 09561 / 83 54 – 99

1) Allgemeines

Unser Haus besteht seit dem Jahr 1970 und bietet Platz für etwa 140 Bewohner. Unsere Bewohner können rüstige oder pflegebedürftige alte Menschen sein. Außerdem können wir in unserer Kurzzeitpflege auch Gäste nur für kurze Zeiten (Urlaub oder Krankheit der pflegenden Angehörigen) betreuen.

Unser Haus liegt auf der Höhe des Marschberges etwa 1,5 km vom Zentrum der Stadt entfernt.

Direkt am Haus laden Grünflächen und Spazierwege zum Verweilen ein. Balkone und Terrassen sowie der Innenhof sind auch für Rollstuhlfahrer unschwer zu erreichen.

Im Wohngebiet entlang des Wirtsgrundes sind ein Arzt und ein Zahnarzt, eine Apotheke und ein Friseur, ein Bäcker, ein Metzger und ein Lebensmittel-Discounter sowie ein Drogeriemarkt zu finden.

Eine Linie des Stadtbusses hält keine fünfzig Meter vom Haupteingang entfernt.

2) Alten- oder Pflegeheim?

Auf sechs Stockwerken sind insgesamt fünf Pflege- bzw. Wohn-Bereiche untergebracht.

Organisatorisch werden die einzelnen Bereiche jeweils auf den von ihnen belegten Stockwerken geführt.

Insgesamt stehen 106 Einzelzimmer und 17 Doppelzimmer für alte Menschen zur Verfügung, die wegen Pflegebedürftigkeit neben der Verpflegung und hauswirtschaftlichen Versorgung auch pflegerische Hilfen benötigen (**Pflegeheim**).

In St. Josef wird bestmögliche Pflege und Betreuung durch



fachlich qualifiziertes Pflegepersonal erbracht.

Gleichzeitig wollen wir auch für die sozial Schwächeren zugänglich sein, weswegen wir aus Kostengründen gerne Kompromisse bei der Personalmenge eingehen.

Begegnung und Gespräch – im Alltag oder bei Festen

Das **Altenheim** unterscheidet sich vom Pflegeheim dadurch, dass hier alte Menschen aufgenommen werden können, auch wenn sie noch nicht pflegebedürftig sind.

Wir halten keine besonderen Bereiche oder Zimmer für das Altenheim vor.

Wichtiger ist uns, dass jeder Bewohner möglichst lange in dem Zimmer wohnen kann, in das er eingezogen ist.

3) Kurzzeitpflege

Für die Kurzzeitpflege stehen auf zwei Ebenen im Südostflügel 12 Gästezimmer vorgesehen.

Soweit wie möglich wollen wir hier auf die ganz individuellen Wünsche unserer Gäste eingehen; noch vorhandene Kompetenzen sollen gestärkt bzw. erhalten werden, damit die Angehörigen nach dem Aufenthalt die häusliche Pflege problemlos weiterführen können.

4) Leistungsangebot in der Kurzzeitpflege:

- Unterkunft und Verpflegung,
- Waschen der Wäsche,
- Reinigen des Zimmers,
- pflegerische Versorgung: pflegerische Hilfen aller Art, Grundpflege, Behandlungspflege, aktivierende Hilfen;
- Angehörigenberatung, persönliche Betreuung bei der Lösung von Problemen.

Selbstverständlich können unsere Gäste in der Kurzzeitpflege alle Angebote zur Tagesstrukturierung und Freizeitgestaltung nutzen, die in St. Josef angeboten werden. Das gilt auch für Ausflüge, Feste, Feiern und Kulturveranstaltungen.

Bei den notwendigen Anträgen an die Pflegekasse, das Sozialamt oder andere Kostenträger sind wir gerne behilflich.

5) Einrichtung und Ausstattung des Hauses:

Für unsere Bewohner stehen allgemein zur Verfügung:

- der **Filmraum** und der **Gymnastikraum**,
- die **Gute Stube** und der **SNOEZELEN-Raum**,
- der große **Speisesaal** auf Ebene 5, in dem wir auch unsere Feste feiern,
- **Aufenthaltsräume** auf jedem Stockwerk, die wir z.T. auch als Speiseräume nutzen,
- das **Lesezimmer**, das auch für private Feiern genutzt werden kann,
- **Pflegebäder** auf jedem Stockwerk,
- **Balkone** und **Terrassen**,

- je eine **Gartenanlage** am Haupt- und Nebeneingang sowie der neu angelegte **Innenhof** mit Sitzgelegenheiten.



Das Lesezimmer: stilvoller Raum auch für private Feiern

6) Technische Hilfen und Einrichtungen:

- **Aufzüge:** es stehen zwei Personenaufzüge und ein Lastenaufzug zur Verfügung.
- **Lichtrufanlage:** von jedem Wohn- oder Schlafräum, Bad, Toiletten und Aufenthaltsraum aus können die Pflegekräfte gerufen werden.
- **Fernsehen:** in allen Wohn- oder Schlafräumen und in den Gemeinschaftsräumen sind Anschlüsse für Fernsehgeräte über eine hauseigene Verteileranlage mit

zwölf Programmen vorhanden; ein privater Kabelanschluss kann auf eigene Kosten realisiert werden.

- **Telefon:** in allen Wohn- oder Schlafräumen ist der Anschluss eines privaten Telefon-Hauptanschlusses über einen Telekommunikationsanbieter auf eigene Kosten möglich.
- **Pflegehilfsmittel:** die Ausstattung der Pflegebäder mit Hubbädern und der einzelnen Bereich mit den notwendigen Liftsystemen für den sicheren Bewohnertransfer ist selbstverständlich; ebenso stehen ausreichend Rollstühle und für jeden Bewohner ein modernes Pflegebett zur Verfügung.

Die Bewohnerzimmer sind grundsätzlich mit einem Pflegebett, einem Pflegenachttisch und einem Einbauschränk möbliert. Die weitere Möblierung wird vor dem Einzug besprochen. Wir legen Wert darauf, dass jeder Bewohner sein Zimmer mit eigenen Möbeln nach seinen Vorstellungen einrichten kann.

7) Leistungen im Alten- und Pflegeheim

Mit dem Heimentgelt sind abgedeckt:

- die Kosten für Unterkunft, Versorgung mit Strom, Kalt- und Warmwasser sowie Heizung, Abwasserbeseitigung und Müllabfuhr (also die üblichen Miet- und Mietnebenkosten),
- die regelmäßige Reinigung des überlassenen Wohnraumes,
- die Überlassung und Reinigung von Bettwäsche und Handtüchern,
- das Waschen und Bügeln der (maschinenwaschbaren) Leibwäsche,

- die Kosten für die Verpflegung (Frühstück, 2. Frühstück, Mittagessen, Kaffee und Abendessen sowie Zwischenmahlzeiten für Diabetiker) in der von Ihnen benötigten Kostform,
- die Benutzung der Gemeinschaftsräume und die Teilnahme an Gemeinschaftsveranstaltungen,
- eine allgemeine Beratung und Angebote zur Kommunikation und Freizeitgestaltung,
- die Kosten für die von Ihnen benötigte Betreuung und Pflege: alle notwendigen Leistungen der Grundpflege, Behandlungspflege (auf ärztliche Anweisung) und Angebote an Ergotherapie durch die von der Einrichtung angestellten Therapeuten,
- bei Bedarf die Vermittlung ärztlicher Leistungen des von Ihnen gewünschten Haus- bzw. Facharztes oder seines Vertreters sowie
- bei Bedarf die Vermittlung von Terminen bei Friseur, Fußpflege usw. in unserer Einrichtung.

Nicht enthalten sind:

- die Kosten für den privaten Telefonanschluss und die Gebühren für den privaten Fernseher,
- die Kosten und Gebühren für die benötigten Medikamente,
- die Kosten für gegebenenfalls erwünschte Zusatzleistungen nach Einzelvereinbarung.

8) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Unsere Bewohner können sich auf menschliche Zuwendung und fachliche Hilfe von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verlassen, die durch Ausbildung und Erfahrung qualifiziert sind.

Derzeit arbeiten rund 100 Mitarbeiter verschiedenster Berufsgruppen in der Versorgung unserer Bewohner zusammen.

Dabei legen wir Wert darauf, dass alle Leistungen noch von uns selber erbracht werden, sei es in der Pflege, in Betreuung und Therapie, in der Küche, in Hausreinigung und Wäscherei oder in der Haustechnik.

Unsere einzigen „externen Mitarbeiter“ sind Friseur und Fußpflegerin, die unsere Bewohner selber auswählen können.

Bei uns arbeiten engagierte Mitarbeiter von der Ausbildung bis zum Ruhestand. Wir sind stolz darauf, dass wir immer wieder – meist im jährlichen Erntedankfest – Mitarbeiter für 10, 20 oder auch 30 Jahre Betriebszugehörigkeit ehren zu können.

Traditionell beim Erntedankfest werden langjährige Mitarbeiter geehrt



9) Leistungsentgelt

Für den Einzug in das Caritas Seniorenheim St. Josef sind **keine** Darlehen, Vorauszahlungen oder ähnliche Geldleistungen zu erbringen.

Die Einrichtung besteht aufgrund von Versorgungsverträgen mit den Pflegekassen und dem Bezirk Oberfranken als zuständigem Träger der Sozialhilfe. Die erhobenen Entgelte werden nach den gesetzlich Vorgaben mit diesen Stellen / Behörden vereinbart.

Daher können auch ältere Menschen bei uns einziehen, die Ansprüche auf Leistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz und / oder nach dem Bundessozialhilfegesetz haben.

Nähere Angaben über die Höhe der Pflegesätze und Entgelte entnehmen Sie bitte der entsprechenden Beilage.

10) Heimvertrag

Die Berechnung der verschiedenen Leistungen des Heimes und andere damit in Zusammenhang stehende Fragen werden im Heimvertrag geregelt, der zwischen dem künftigen Bewohner und dem Heimträger abgeschlossen wird.

Der Heimvertrag wird in der Regel unbefristet, auf Wunsch aber auch befristet abgeschlossen; der Bewohner kann den Vertrag ohne Angaben von Gründen mit einer Vier-Wochen-Frist kündigen. Der Heimträger kann nur unter wenigen Voraussetzungen kündigen, die durch das Heimgesetz geregelt sind.

Für die Kurzzeitpflege wird, entsprechend der Zielsetzung, nur für eine bestimmte Aufenthaltsdauer ein Vertrag geschlossen.

11) Heimgesetz und Heimbeirat

Die Interessen und Bedürfnisse der Bewohner werden durch das Heimgesetz vor Beeinträchtigungen geschützt. Unter anderem regelt das Gesetz die Mitwirkung der Bewohner, bezogen auf Unterbringung, Aufenthaltsbedingungen, Heimordnung, Verpflegung und Freizeitgestaltung. Diese Mitwirkung wird insbesondere durch den von den Bewohnern auf zwei Jahre gewählten Heimbeirat wahrgenommen.

Bei der Wahrnehmung der Interessen und Rechte können sich die Bewohner durch die zuständige Heimaufsichtsbehörde (am Sozialamt der Stadt Coburg) unterstützen lassen. Diese prüft auch regelmäßig unangemeldet die Leistungserbringung der Einrichtung.

12) Veranstaltungen und Angebote im Heim

Der Umzug in ein Alten- und Pflegeheim soll Ihnen die täglichen Mühen und Pflichten in Zusammenhang mit der Wohnung, der Verpflegung, der Wäschepflege usw. soweit wie notwendig erleichtern bzw. abnehmen und Ihnen Zeit und Raum für andere Aktivitäten geben.

In einem Heim wohnen heißt auch, die Möglichkeit zu haben, sich mit anderen zu treffen und zu unterhalten, gemeinsam etwas zu unternehmen und gemeinsame Erlebnisse zu teilen.

Die Art und Häufigkeit der Veranstaltungen und Angebote in unserem Hause richtet sich nach den Bedürfnissen und Wünschen unserer Bewohner.

Die Planung dieser Angebote erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Heimbeirat.

13) Gottesdienst und seelsorgliche Betreuung

Das Gebet in der Gemeinschaft und die Feier von Gottesdiensten in der angegliederten Kapelle sowie die Begleitung von Schwerkranken und Sterbenden sind wesentliche Angebote unseres Hauses.

In Zusammenarbeit mit den zuständigen Kirchengemeinden wird zweimal wöchentlich die Heilige Messe sowie einmal monatlich ein evangelischer Gottesdienst gefeiert.

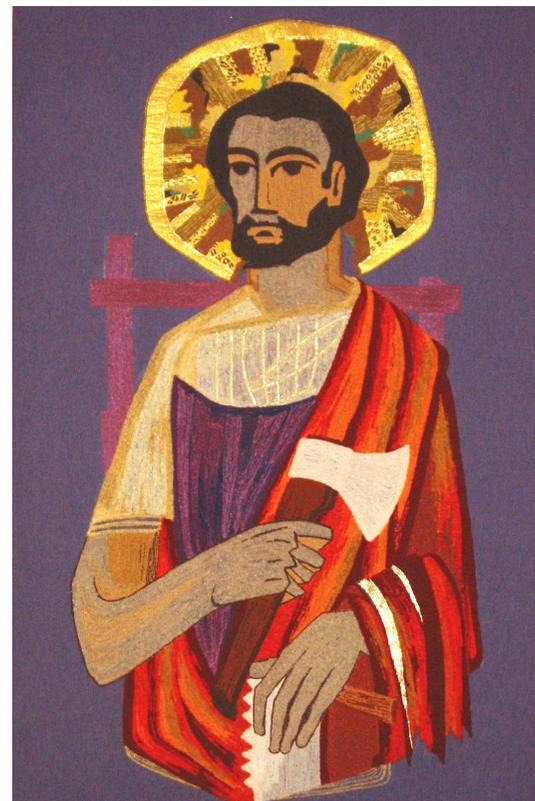
Auf Wunsch vermitteln wir gerne zusätzlich den Besuch eines katholischen oder evangelischen Seelsorgers.

Außerdem liegt uns die gemeinsame Gestaltung der kirchlichen Feste im Jahreslauf sehr am Herzen



Die Kapelle: Ein ruhiger Ort für Gebet und Gottesdienst

Für Fragen oder eine Besichtigung des Hauses stehen unsere Mitarbeiter in Verwaltung und Pflegedienst nach Absprache gerne zur Verfügung.



Der Heilige Josef, Patron unseres Hauses